

# AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Öffentliche Ausschreibung (VOB)

VGF 276/24 - Lüftungsanlage NEA Hauptwache

a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF)  
Kurt-Schumacher-Str. 8  
60311 Frankfurt am Main  
Deutschland  
+49 6921326219  
+49 6921323336  
vergabestelle@vgf-ffm.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibung [VOB]

c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

d) Art des Auftrags

Bauleistung

e) Ort der Ausführung

60313 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung

Lüftungsanlage NEA Hauptwache

Allgemeine Beschreibung der Leistung

In den Räumlichkeiten im Bauteil G der U-Bahnstation Hauptwache wird im 1. Untergeschoß eine neue Netzersatzanlage geplant. Die zum Betrieb der Netzersatzanlage notwendigen Neben- und Technikräume werden maschinell be- und entlüftet. In der eigens hierfür geschaffenen Lüftungszentrale wird ein bodenstehendes zentral Lüftungsgerät mit einem Volumenstrom von 1.900 m<sup>3</sup>/h zum Einsatz gebracht.

Für den Heizfall wird das Lüftungsgerät mit einem elektrischen Nachheizregister ausgestattet. Die Versorgung mit Außenluft erfolgt über einen Lüftungskanal der durch das Treppenhaus Notausgang GW, Raum HW-GUB-31, ins Freie führt. Die Fortluft führt über den gleichen Weg ins Freie. Die Verteilung der Luft erfolgt über ein Kanalnetz aus verzinktem Stahlblech. Die Personenbezogene bzw. Flächenbezogene Luftmengenzuordnung erfolgt über Volumenstromregler bzw. Stellklappen. Als Luftauslässe in den Nutzungseinheiten werden Drallauslässe verwendet. Zur Abtrennung der einzelnen Brandabschnitte kommen motorisch geregelte Brandschutzklappen mit Federrücklaufmotor vorgesehen. Um Schwitzwasserbildung und thermische Verluste zu vermeiden, werden die Systeme entsprechend den anerkannten Regeln der Technik isoliert. Die Regelung der Lüftungsanlage erfolgt durch eine übergeordnete Gebäudeleittechnik. Der Schaltschrank mit den notwendigen aktiven und passiven Komponenten zur Steuerung der Anlage wird im Technikraum unmittelbar angrenzend an die Lüftungszentrale platziert.

Die evtl. erforderliche Sperrung an den öffentlichen Verkehrsflächen etc. ist vom AN rechtzeitig bei den entsprechenden Ämtern und Fachbereichen zu beantragen. Die erforderlichen behördlichen Genehmigungen sind vom AN rechtzeitig vor Beginn der Baumaßnahme einzuholen. Bei der Durchführung der Arbeiten ist der Auftragnehmer an die Weisungen der Bauleitung gebunden. Arbeiten anderer Unternehmer, deren Fertigstellung für die Erfüllung der AN Leistungen Voraussetzung ist, sind dahingehend zu überprüfen, dass sie keine Mängel aufweisen.

Durchführung der Leistung:

Für die Durchführung der Leistungen sind die ausgegebenen Leistungsverzeichnisse, Beschreibungen, Zeichnungen und Pläne verbindlich.

Der AN erstellt einen Terminablaufplan nach Abstimmung mit dem AG.

Vor Arbeitsbeginn hat der Unternehmer den Bauherren und der Bauleitung falls erforderlich die Arbeitsunterlagen zur schriftlichen Bestätigung bzw. Freigabe vorzulegen. Erforderliche Planunterlagen sind rechtzeitig durch den Auftragnehmer anzufordern.

In Bezug auf die erforderlichen Abmessungen sind am Bau Kontrollen durchzuführen. Werden Abweichungen festgestellt, so sind diese unverzüglich der Bauleitung mitzuteilen.

Die Projektierung beinhaltet die komplette haustechnische Installation und Montageleistungen.

Eine Ortsbesichtigung vor Angebotsabgabe wird empfohlen.

Mit weiteren Unternehmen auf dem Bau Feld ist zu rechnen.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen

**Losweise Ausschreibung: Nein**

i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen

**Von: 03.03.2025 Bis: 04.07.2025**

j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten

**Nebenangebote sind nicht zugelassen**

k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote

**Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig**

l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt

**Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:**

**<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe/bieter/api/external/deep-link/subproject/d670586f-6999-4f39-9ae3-a4f59d2997ca>**

m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist

n) bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden,

**Teilnahme- oder Angebotsfrist:**

**Bindefrist:**

o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist

**30.01.2025 10:00:00**

**28.02.2025**

p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind; gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind

**Elektronische Angebote sind einzureichen unter:**

**"[https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard\\_off](https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off)"**

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

**Deutsch**

r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung

**Niedrigster Preis**

s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen

**30.01.2025 10:00:00**

t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten

u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

**Zahlungsbedingung: Skonto zugelassen, Zahlbarmachung innerhalb von von 14 Tagen, innerhalb von 30 Tagen netto.**

v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss

Bietergemeinschaften (BIGE) haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterschriebene rechtsverbindliche Erklärung abzugeben, dass sie im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter bilden und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften ("Bietergemeinschaftserklärung").

w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters

#### Referenzen

Vorlage von drei (3) geeigneten Referenzen über die Ausführung von Bauleistungen in den letzten 5 Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Als vergleichbare Leistungen werden anerkannt:

Drei Maßnahmen, die mit der hier ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind.

Anlagen, die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- HVA B-StB Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- HVA B-StB Eigenerklärung zur Eignung
- HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen
- HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- Vertraulichkeitserklärung
- VGF\_Verpflekl\_Tariftreue\_2021
- Eigenerklärung Sanktion gegen Russland-national
- Eigenerklärung zur Akzeptanz von Ausführungsbedingungen zur Versicherungspflicht.
- Eigenerklärung Ersatzbaustoffverordnung
- Eigenerklärung Lieferkettensorgfaltspflichtenengesetz
- ausgefüllt/bearbeitet: EFB-Blatt 221 oder EFB-Blatt 222

Der Bieter weist seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit (Eignung) gemäß § 6 a VOB/A nach.

Nachzuweisen sind nachfolgende Kriterien, wobei die Art der Nachweiserbringung in den Vergabeunterlagen angegeben wird. Regelmäßig werden Formblätter vorgegeben.

Zuverlässigkeit im Sinne von § 6 Abs. 3 VOB/A

Eintragung im Handelsregister, soweit das Unternehmen eintragungspflichtig ist

Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach § 21 Arbeitnehmerentsendegesetz z, § 21

Schwarzarbeitsgesetz und § 19 Mindestlohngesetz.

Beim Einsatz von Nachunternehmern hat der Bieter ein Verzeichnis über deren Leistungen (Art und Umfang) mit dem Angebot einzureichen.

Der Nachweis der Eignungskriterien kann - soweit darin enthalten - durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Bei öffentlichen Ausschreibungen behält sich der öffentliche Auftraggeber vor, vor Zuschlagserteilung den Bieter und die Nachunternehmer, an die er den Auftrag vergeben will und die bislang nur eine Eigenerklärung als vorläufigen Nachweis vorgelegt haben oder auf hinterlegte Angaben im Präqualifikationsverzeichnis verwiesen haben, aufzufordern, die einschlägigen Nachweise unverzüglich zur Prüfung beizubringen.

Zuschlagskriterien: Preis

x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann

Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt  
Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2  
64283 Darmstadt

Tel.: +49 6151126603

Fax: +49 6151125816

06.12.2024